



Ein ganz persönliches

Bastelfreundinnen aufgepasst! Es ist noch nicht zu spät, um Weihnachtskarten selbst zu gestalten. Oft reicht es, dafür Material zu verwenden, das Sie zu Hause vorrätig haben. *KDFB Engagiert* stellt verschiedene Basteltechniken vor.

Reste verwerten: Geklebte Kartenmotive

Material:

Klebestift, Flüssigkleber, Karton, um die Karten selbst zuzuschneiden, oder Kartenrohlinge aus dem Schreibwarengeschäft, dazu passende Kuverts. Gängige Kartengrößen sind: 14,8 mal 10,5 cm oder 21 mal 10,5 cm.

Zur Dekoration können Sie alles verwenden, was sich kleben lässt: Jedes noch so kleine Stück Geschenkpapier, Geschenkanhänger vom vergangenen Jahr, Borten und Bänder in jeder Farbe, an die Sie auch Perlen auffädeln können, Stoffreste, Knöpfe und vieles mehr.

Tipp: Alte Papiere, die zu zerknittert sind, um sie flächig zu verwenden, lassen sich mithilfe des

Papierlochers zu Konfetti verarbeiten und auf Karten auftragen. Je bunter, desto besser. Ein einfaches Motiv auf der Karte aufmalen, flächig mit Klebstoff bestreichen und eine Lage Konfetti aufkleben. Für die zweite Lage die Konfetti-Teilchen einzeln mit Kleber bestreichen und aufkleben.

Anleitung: Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viel Kleber verwenden, damit er nicht an den Seiten austritt oder die Papiere aufweicht, mit denen Sie hantieren. Lassen Sie die Karten über Nacht trocknen, bevor Sie sie mit Weihnachtsgrüßen beschreiben und in ein Kuvert stecken. Prüfen Sie vorher, ob alles fest klebt und nicht gleich wieder abfällt.

Anleitung: Eva-Maria Gras





cher Kartengruß

Effektiv: Dreidimensionale Karten

Material:

Tonkarton in Grau-, Blau- oder Brauntönen oder Kartenrohlinge aus dem Schreibwarenhandel, Papier aus alten Büchern, ein Stück dicker Karton, goldenes Garn, Holzperlen, Nadel und Faden, Schere, Messer, Cutter oder Federhalter mit Schneidfeder, Alleskleber

Vorlage:

Schneiden Sie aus dem Stück Karton drei unterschiedliche Vorlagen für die Christbaumkugeln aus.

Anleitung:

Übertragen Sie die Vorlagen auf das Buchpapier und schneiden Sie fleißig die einzelnen „Schichten“ der Christbaumkugeln aus. Für jede Kugel benötigen Sie vier Schichten. Kleben Sie dann die erste Schicht auf die Kar-

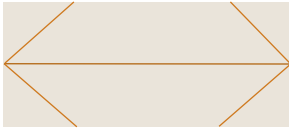
te und falten Sie die drei weiteren Schichten in der Mitte. Legen Sie die drei gefalteten Schichten übereinander auf die geklebte Schicht und nähen Sie dann alles von Hand einmal an der Faltlinie entlang auf die Karte. Das ist eine relativ langwierige Arbeit, die Konzentration erfordert, will man sich nicht dauernd in den Finger pieksen. Zuletzt klebt man ein Stück des goldenen Garns als Aufhängung der Kugeln auf die Karte, halbiert die Holzperlen mithilfe eines Cutters oder eines Messers, klebt je eine Hälfte auf die obere Kante der Christbaumkugeln und faltet die einzelnen Buchseiten nach vorne. Sie können dann die Karte mit einem Weihnachtsgruß verzieren, den Sie mit Goldstift auf die Karte schreiben.

Anleitung: Sarah Fröhlich, rotkehlchens.blogspot.de

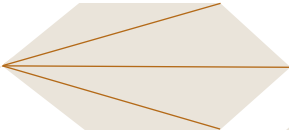


Ganz einfach: Karte mit Stern

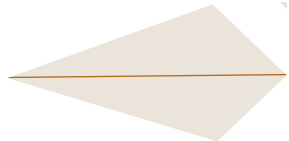
 **Faltkante**



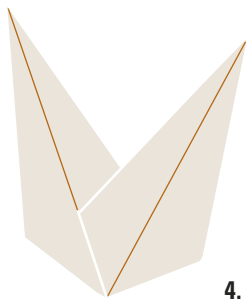
1.



2.



3.



4.



Material:

Seiten aus einem alten Buch, zum Beispiel aus dem alten Gotteslob, Schere, Karten aus Karton, Papierkleber.

Anleitung:

1. Falten Sie acht rechteckige Papierstücke wie angegeben. Schlagen Sie die kleinen Dreiecke an den vier äußeren Ecken des Papiers nach hinten zur Mittelachse hin.

2. Falten Sie auf einer Seite noch einmal wie angegeben Dreiecke zur Mittelachse nach hinten.

3. Sie erhalten damit acht Einzelteile in Pfeilform.

4. Kleben Sie die acht Einzelteile zu einem Stern zusammen. Den Stern auf eine Karte kleben. Fertig.

Tipp: Eine ähnliche Faltanleitung finden Sie unter www.youtube.com/watch?v=KKz_v8CoQBI

Anleitung: Anneliese Bleich, KDFB-Frau aus Tüßling



Etwas aufwändiger: Karten mit Pinselstrich

Material:

Zum Malen ist geeignetes Papier wichtig, damit die Farbe nicht verläuft. Die Kalligraphin Andrea Paulus aus Schwandorf rät in ihren Workshops (siehe Kasten links), vorgefertigte Kartenformate zu nehmen, etwa von der Firma Artoz oder Rössler. Als Farben empfiehlt sie: wasserlösliche Tuschefarben, Aquarell- oder Wassermalfarben oder besonders intensive Farben auf der Basis von Holzbeize aus dem Baumarkt. Außerdem werden verschieden breite Pinsel benötigt: ein spitzer Borstenpinsel Größe 00, ein flacher Borstenpinsel in Größe 8 und ein Pinsel mit einem etwa 3 cm breitem Schaumstoffaufsatz aus dem Baumarkt.

Vorlage:

Bei allen Motiven die Umrisse mit Bleistift vorzeichnen.

Anleitung Kerze:

Erst mit einem breiten Pinsel mit Schaumstoffaufsatz stark verdünnte schwarze Farbe in Halbkreise auf die Karte auftragen. Dann die Flamme mit der roten Farbe beginnen. Den breiten Pinsel mit Schaumstoffaufsatz in die rote Farbe tauchen, etwas abstreifen, für die Flamme im 45-Grad-Winkel auf das Papier setzen. Ziehen Sie den Pinsel zunächst 3 mm weit schräg nach links unten, ändern Sie dann die Zugrichtung, um die Fläche der Flamme breit auszumalen. Anschlie-

Workshops

Einen **Workshop Kartengestaltung** bietet der KDFB-Diözesanverband Regensburg von 23. bis 24. Januar in Kloster Strahlfeld bei Roding an. Schriftliche Anmeldungen nimmt das Diözesanbüro des KDFB, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, E-Mail: frauenbund@frauenbund-regensburg.de entgegen.

Wer Karten schön beschriften will, kann **Kurse in Kalligraphie** beim Frauenbund belegen. Die freiberufliche Kalligraphin Andrea Paulus lehrt verschiedene Schriften. Mehr unter www.schriftpunkt.de

Edel: Krippe zum Ausklappen

Material:

cremefarbener Strukturkarton 15 mal 30 cm, weißer Bastelkarton 16 mal 45 cm, ein Cutter oder ein Federhalter mit Schneidfeder, Papierkleber.

Die Vorlage:

Vergrößern Sie die Vorlage rechts am Kopierer um 220 Prozent.

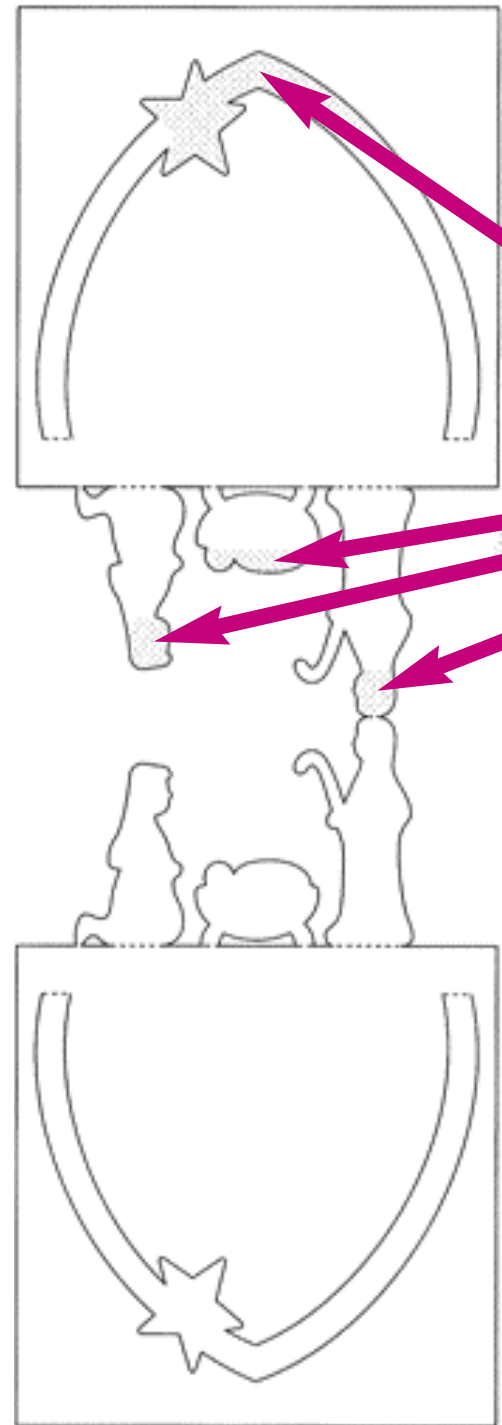
Anleitung:

Falten Sie den cremefarbenen Strukturkarton mittig zu einer Klappkarte. Die Vorlage für die Krippenszene auf den weißen Bastelkarton übertragen und das Motiv mit dem Cutter oder der Schneidfeder auf einer geeigneten Schneideunterlage (Pappendeckel) ausschneiden. Kleben Sie die Köpfe der drei Figuren und den oberen Teil des Bogens mit

dem Stern zusammen. Die Klebefläche ist auf der Vorlage grau markiert. Kleben Sie dann die Krippe auf einer Seite in die Karte. Den zweiten Teil der Krippe auf der anderen Seite in die Karte kleben. Beim Öffnen der Karte stellt sich die Krippe nun automatisch auf. Die Außenseite der Karte können Sie nach Belieben verzieren oder einen Weihnachtsglückwunsch darauf schreiben.

Tipp: In Weiß und Creme wirkt die Karte edel und zurückhaltend. Probieren Sie andere Farbkombinationen aus, jede entfaltet ihre eigene Wirkung.

Anleitung: Die 100 schönsten Kartenideen, Frechverlag Stuttgart 2014, 9.99 Euro.



Anleitung Quadrate:

Die Quadrate mit dem flachen Borstenpinsel in Gelb satt ausmalen. Es entstehen Farbpfützen. Mit roter Farbe in die Quadrate hineintupfen und die Farben verlaufen lassen. Unterschiedliche Farbverläufe sind erwünscht. Mit einem spitzen Borstenpinsel die Striche an den Ecken freihändig aufmalen.

Anleitung Schrift:

Bringen Sie die Schrift erst zum Schluss auf die Karte. Verwenden Sie dazu einen weichen Finedrawer. Ziehen Sie eine Grundlinie mit Bleistift, bevor Sie zu schreiben beginnen.

Tipps: Andrea Paulus warnt davor, Karten mit Motiven zu überfrachten. Es gilt der Grundsatz: Weniger ist mehr. Bei der Farbe allerdings sollten Sie nicht sparen, sondern satt auftragen. Überschüssige Farbe mit einem Papiertuch abtupfen. Die Karten über Nacht trocknen lassen. Und wenn Sie mal bei einem Motiv patzen: Kleben Sie einfach einen Filzstern darauf.

Anleitung: Andrea Paulus, Kalligraphin aus Schwandorf



dem Pinsel wieder 3 mm weit schräg nach links unten ziehen, damit die Flamme oben wie unten spitz zuläuft. Anschließend mit demselben Pinsel den Kerzenschaft malen. Dazu den Pinsel gerade ansetzen, die Handkante aufsetzen und mit der Hand wie auf einer Schiene gerade nach unten ziehen. Zum Schluss Farbakzente mit gelber Farbe setzen. Einfach in die nasse rote Farbe einen Klecks Gelb hineinsetzen und verlaufen lassen.

Anleitung Tulpe:

Für den Blütenkelch eine U-Form mit Bleistift vorzeichnen. Die Form mit gelber Farbe satt ausmalen. Anschließend rote Farbe in einer oberen Ecke hineintupfen und den ausgefransten oberen Rand malen. Dann für den Blütenansatz mit einem spitzen Pinsel grüne Farbe auftupfen und mit demselben Pinsel den Stiel freihändig mit Grün nach unten ziehen.